

treffen sind. Unsere großen buchgewerblichen Betriebe pflegen vielmehr alle Druckverfahren, wie sie auch neben der eigentlichen Buchherstellung sich noch mit der Anfertigung von Industrie-Drucksachen, Zeitschriften oder sonstigen Spezialitäten beschäftigen.

Um bei dem angeführten Beispiel der Schneidemaschine zu bleiben, so darf sie als eine der wichtigsten Hilfsmaschinen bei der modernen Buchherstellung gelten. Eine Schneidemaschine ist in jedem Buchdruckereibetrieb anzutreffen. Die in jeder Größe und Ausführung vorhandenen Typen ermöglichen allenthalben nutzbringende Verwendbarkeit. Weiter zählen zu den buchgewerblichen Hilfsmaschinen noch Karton- und Pappscheren, Glätt- und Packpressen, Heftmaschinen, Falzmaschinen, Abpreßmaschinen, Rückenrundemaschinen, Falzniederdruckpressen und endlich die Sondergruppe der Kartonnagenmaschinen, die zum Rillen, Ritzen, Nuten und Ausstanzen von Papier, Pappe und ähnlichen Materialien Verwendung finden. Es zeigt sich ja gerade in der Nachkriegszeit das Bestreben, den Buchdruckereibetrieben, soweit sie besonders mit der Buchherstellung beschäftigt sind, neue Fabrikationszweige anzugliedern. So ist die Fabrikation von Kartonnagen in vielen Fällen ein Spezialgebiet der Buchdruckereien geworden, das bei der zunehmenden Bedeutung der sogenannten Markenartikel und der dadurch bedingten Anfertigung von Schachteln und Packungen vielseitige und lohnende Beschäftigungsmöglichkeiten erschließt.

Ein Problem, das auch im Bau der buchgewerblichen Hilfsmaschinen in Deutschland gegenwärtig besonders aktuell ist, ist das der Vereinheitlichung und der Vereinfachung der vorhandenen Typen. Die jetzt in der graphischen Industrie, also in Buchdruckerei-, Buchbinderei-, Kartonnagen- und verwandten Betrieben in Gebrauch befindlichen Maschinen umfassen ca. 1400 verschiedene Arten. Wie der deutsche Maschinenbau vor noch nicht gar zu langer Zeit seine Stärke in einem möglichst umfangreichen Fabrikationsprogramm sah und alle nur erdenklichen Wünsche des Maschinenkäufers hinsichtlich besonderer Ausführung einer von ihm gewünschten Maschine zu erfüllen suchte, so ist auch die graphische Maschinenindustrie in ihrem Bauprogramm ungemain vielseitig. Wenn es Maschinenfabriken gibt, die sich mit dem Bau von buchgewerblichen Hilfsmaschinen beschäftigen und dabei in ihren Werkstätten Hunderte von verschiedenen Maschinenarten herstellen, so bedeutet das natürlich eine ungeheure Belastung der Produktion. In richtiger Erkenntnis der Erfordernisse neuzeitlicher Technik und Wirtschaftsweise gehen die Werke deshalb mehr und mehr zum Bau von Einheitstypen über, die allein eine rationelle Serienfabrikation ermöglichen. Wir werden deshalb auch in Deutschland bald dahin kommen, daß eine Maschinenfabrik nur noch eine bestimmte Type von Schnellpressen, Schneidemaschinen oder Falzapparaten baut. Liegt es doch ohne weiteres auf der Hand, daß in solchen Spezial-Maschinenbauanstalten durch Anlage und Ausnutzung von besonders dazu bestimmten Produktionseinrichtungen, wie Formen für die Gußstücke, Werkzeugbearbeitungsmaschinen, Montageanlagen usw., der Arbeitsprozeß in möglichst rationaler und wirtschaftlichster Weise durchgeführt werden kann. An einem derart vereinheitlichten graphischen Maschinenbau hat naturgemäß auch das Buchgewerbe ein starkes Interesse insofern, als dadurch die Möglichkeit geboten ist, Maschinen und Werkzeuge nicht nur in denkbar solidester Präzisionsarbeit und sinnreich durchdachter Konstruktion zu bekommen, sondern auch zu Preisen, die die Anschaffungsmöglichkeit gestatten.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1926, Nr. 238.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 41 vom 8. Oktober 1926. Wien. Aus dem Inhalt: 50jähr. Geschäftsjubiläum der Musikalienhandlung Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky). — Die Buchhandlung A. L. Hasbach — 50 Jahre alt. — Beschleunigung der Zollabfertigung von Bücherpaketen.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: 3 Buchkarten in doppelter Ausführung.

Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.: Das gute Inserat. (25 Probeseiten wirkungsvoller Inserate.) 48½ × 31½ cm.

In dieser umfangreichen Schriftprobe hat die Firma eine Auswahl ihrer Reklameschriften vereinigt, die dem Buchdrucker die Eignung für modernen Inseratensatz zeigen sollen. Neben alten bewährten Schriften wie den Bernhard-Schriften, Tages-Antiqua, Venus-Grotesk, die in allen Setzen und Breiten schon zu Stan-

dardschriften jeder fortschrittlichen Buchdruckerei geworden sind, ist eine Reihe neuer Schriften aufgenommen worden, so die »extra-fette Bernhard-Kursiv«, eine neue Leistung von durchschlagender Reklamewirkung des bekannten Künstlers, die »Atrax«, eine lichte Verbeschriftung von großem Reiz, und die schon bekanntere »Sug-gestion«. Durch die moderne Satzordnung jeder Seite sowie deren saubere Ausführung wird die Gesamtwirkung der Blätter noch verstärkt.

Berufsverzeichnis sämtlicher Fernsprechteilnehmer Bayerns rechts des Rheins. Herausg.: Deutsche Reichspostreklame G. m. b. H. Abt. Bayern, München, Arnulfstr. 32. 834 S.

Boysen & Maasch, Hamburg 36: Technische Bücherschau Nr. 29. Oktober 1926. Verzeichnis v. Büchern und Bilderwerken aus den letzten Jahren über Bau- und Ingenieurwesen. 66 S. Mk. — 40.

Der Hanfsche Bücherbote. Jahrg. 1926, Heft 10. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Albert Petersen: Böttcher, Freiherr von Münchhausen. — de Bries: »Zeitgemäß gekürzt . . .«

Die Neue Bücherschau. 6. Jahrg. 4. Folge. Die dritte Schrift. Herausg. Gerhard Pohl. Charlottenburg 2: Verlag »Die Neue Bücherschau«. Aus dem Inhalt: Arthur Seehof: Über die Künste von gestern, heute und morgen. — Klaus Herrmann: G. B. Shaw oder wer ist der Held? — Verleger, vor die Front! — Larissa Reissner: Deutschland im Spiegel seiner Verleger. II: Ullstein A.-G. — Ludwig Förster: Ein Verlag zwischen zwei Fronten: Ernst Rowohlt.

Die Bücherwelt. Zeitschrift des Borromäusvereins. 23. Jahrg., 10. Heft. Köln: J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: P. Dr. Beda Kleinschmidt, O. F. M.: Die Madonna und San Francesco in der Kunst. — Heinrich Kautz: Das sozialpädagogische Programm in Franz Herwigs Roman »Die Eingekerkelten«. I. — Dr. Johannes Böning: Das gute Buch. (Rede, gehalten auf dem Katholikentag in Breslau am 24. August 1926.) — Dr. Albert Rumpf: Um das Kernstück der Bildungsarbeit. — J. Soven: Allerhand Volksbildung.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 41. Berlin. Aus dem Inhalt: Ernst Drahm: Buch und Presse auf der Großen Polizeiausstellung.

Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 2. Jahr, Heft 11. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: Hans Christoph Kaergel: Lulu von Strauß und Torney. — Friedrich Kayler. — Bücherbesprechungen. — Umschau.

— Heft 12. Aus dem Inhalt: Friedrich Hindenlang: Johann Peter Hebel. Zu seinem 100jähr. Todestag am 22. September 1926. — Paul Fischer: Anna Schieber. — Anna Schieber: Mein Weg. — Bücherbesprechungen. — Umschau.

Eichelberger, Dr. Franz: Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgefeß, Ergänzungsbestimmungen und Ausführungsvorschriften. Textausgabe mit Verweisungen und Sachregister. Mit Beilage: Deckblätter und Nachträge. 16 S. 8. Auflage. München, C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. 1926. XX, 657 S. H. 8° Leinen M. 6.90.

Flugblatt des Schweizer Bücherboten. Herausgeg. von den Schweizerischen Verlagsanstalten. Nr. 1. September 1926. Zürich: Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Konrad Falke: Kritik der Regie und Regie der Kritik. — Lese-proben aus Neuerscheinungen.

v. Gareis, Carl: Wechselordnung nebst Wechselsteuergesetz. Textausgabe mit Einleitung über das Wechselrecht samt Formularen, nebst erläuternden Notizen und Sachregister. In 13., veränderter Auflage herausgeg. von Erwin Niezler. München, C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. 1926. XI, 223 S. Leinen M. 3.50.

Der Greif-Almanach 1927. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. (1926). 184 S. mit vielen Bildnissen.

Gruyter, Walter de, & Co., Berlin: Neuigkeiten September 1926. 15 Bl. qu.-16° Einseitig bedruckt.

— Mitteilungen an das Sortiment, Jahrgang 1926, Nr. 9 v. 5. Oktober 1926. 16 Bl. u. Bestellzettel. qu.-16° Einseitig bedruckt. — Verzeichnis: Kommunalwesen. 44 S.

Hirschwaldsche Buchhandlung, Berlin: Literatur-Verzeichnisse: Biologie — Mathematik, Physik, Chemie — Medizin aus den Verlagen Julius Springer in Berlin und Wien, J. F. Bergmann in München und August Hirschwald in Berlin. Herbst 1926. Zur 89. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte in Düsseldorf September 1926. 31, 48, 184 S.